

# Einmal Pfotenreflexzonen-Massage, bitte!

Wellness: Bietigheimer Physiotherapeutin Milena Kostic behandelt Blindenführhündin Donna

**Hündin Donna hat einen verantwortungsvollen Job – sie bringt ihr blindes Frauchen sicher durch den Alltag. Für die Bietigheimer Physiotherapeutin Milena Kostic Grund genug, ihr mit Massagen Gutes zu tun.**

NADJA OTTERBACH

**Bietigheim-Bissingen.** Sie gibt ein Geräusch von sich, das klingt wie ein genussvolles Seufzen. Binnen Minuten legt sie sich auf den Rücken, schließt die Augen, streckt alle Viere von sich. Donna, ausgebildete Blindenführhündin, hat heute frei. Frauchen Ilona Hoffman gönnt ihrem Tier eine Auszeit in der Bietigheimer Physiotherapie- und Medical-Wellnesspraxis von Milena Kostic. Die behandelt nicht nur

Menschen, sondern seit vier Jahren auch Tiere – hauptsächlich mit Massagen. Ein besonderes Anliegen der 47-Jährigen: Hunden wie Donna, die Tag für Tag im Dienst der Menschen stehen, etwas zurückzugeben. „Donna hat einen ernstzunehmenden Beruf, es ist mir wichtig, dass es ihr gutgeht und sie möglichst lange gesund bleibt“, sagt sie.

Berührungssängste kennt die Tierliebhaberin nicht. Lächelnd kniet sie vor dem Vierbeiner, knetet und herzt ihn. Für die Katz' scheint das Prozedere nicht zu sein. Donna jedenfalls streckt ihre Füße der Therapeutin entgegen, die Augen noch immer geschlossen. Die Massage berücksichtigt den Körperbau des Hundes, unterscheidet sich ansonsten aber nicht allzusehr von der menschlichen Variante.

Milena Kostic bearbeitet Hüfte und Schulter des achtjährigen La-

brador-Retriever-Mischlings besonders intensiv. „Donna geht immer links neben ihrem Frauchen, ist deshalb einseitig belastet“, erklärt sie. Eine Verspannung, wie auch viele Menschen sie kennen. Wenn die geschulte Doggy-Wellness-Therapeutin – so nennt sie sich offiziell – die Muskeln nicht eigenhändig massiert, greift sie zu anderen Mitteln, etwa zur Matrix-Rhythmus-Therapie. Die soll Schmerzen vorbeugen oder lindern und Verletzungen schneller heilen lassen. Das Gerät, das aussieht wie ein Lockenstab, erzeugt mechanische Schwingungen analog den körpereigenen. Vorsichtig berührt Milena Kostic damit verschiedene Körperteile von Donna, spricht mit ihr, lacht viel.

„Hunde sind wie Kinder“, sagt sie, „sie zeigen, ohne groß darüber nachzudenken, ob ihnen etwas guttut, natürlich auch ihre Grenzen.“

Als sie zur Pfotenreflexzonen-Massage ansetzt, ist von der Blindenführhündin nichts zu hören. Erst nach einer halben Stunde steht sie auf und läuft schwanzwedelnd auf Frauchen Ilona Hoffmann zu. Die sagt, dass sie froh sei, Donna zu haben. „Ich vertraue ihr voll und ganz.“ Nur einen Wunsch wird ihr das Tier wohl niemals erfüllen können: Die Haltestellen-Anzeigetafeln in den Bietigheimer Bussen lesen. Damit sie weiß, wo sie aussteigen muss, um dann Seite an Seite mit Donna nach Hause zu gehen.

**Info** Blindenführhündin Donna genießt die Wellnessbehandlung von Milena Kostic kostenlos. Für alle anderen Vierbeiner bietet die Physiotherapeutin eine halbe Stunde ab 30 Euro an. Sie kommt in der Regel ins Haus. Kontakt über [www.praxis-kostic.de](http://www.praxis-kostic.de).

